

So man sie wittenauē dnt
wex eins on das ande begert
So sint sy beyde unwert
Da horet von Reht Zu
Das der mensck besserunge tu
nach sines bresters heyl und Gut
Syne sonde die ex begangen hat
Und habe gute hofferunge
Das yme got vergehe sine sonde
Und In gutem willen stee
Das ex yme sonde begere
Wie ist In mercken by
Was wort Kulle heisset ode sy
Kulbe ist on heyl licheit
Die vns In hymel dret
Wann ein mensck In syne hertzen
hat lome leit und smertzen
Das ex sinde beginge ye
Und wie bichten und onssen sie
So sol ex mit vndersteyt
vns Igtliche detsinde haben leit
Besonder wie und wo ex sy hat geton
also wyl als ex sy bekennen kan
Und sol darnach In emer gemeyne
vns Igtliche detsinde groß und kleyn
haben leit und Kulben das ex ye
hat got siner schopfe me
Mit wissen ode mit vnwissenheit
E wann ex sine sonde siner bichte sey
Also sol vns Kulle sin bekant
Im Kulbe velleit etwann dem menschen In

Von forcht der bitteren hellen pyn
 Die Kulle ist von forcht dar zu gut
 Das ein mensche, desto myne sonde drit
 Der er vil lictzt myne gedete
 Wann er der hellen forcht mit hette
 Doch gyt yme got dat vmb vnd danon
 Weder gnade noch lone
 Vnd vmb das yme gnade mit bestreuet
 Das machet das der Kulle ist vollekomen nicht
 Niang mensche legert auch ettbain bofheit
 Vnd gelovmet dar vomb kulle vnd leyt
 Vnd forchtet das er vff dieser erden
 Danon geschieden werde
 In lybe an gut an ere
 Vnd forchtet gelbulliche, jecucht mere
 Wann er gotlichen zorn drit
 Der Kulle ist der selen mit gut
 Vnd mag se auch mit sin ein trost
 Das er werde von sonde, erlust
 Hat ein mensche von gotliche myne
 Sulben vnd leit von hertzen vnd synne
 Vomb das er got erzornet hat
 Mit sine sunlichen mysse dait
 Dore tlayne der Kulle yme were
 Danon myne zu gott lere
 Vnd das der mensche von forchte mit drit
 So ist der Kullen vollekomen vnd gut
 Ine vort sine sunde danon schiere vergeb
 Vnd vort geschreien in das ewige leben
 Da er ist der engel gefelle

Non gott selbe behutet vor der helle
Vnd wo sollich Kulle ye grosser were
Da wunde die sonde viliget y mere
Vnd wunde In dem hymel yegrosser der lon
Vnd segesures pyne ye myne dauon
Vnd Kulle ist der sicherste pfat
Den man In hymel getretten mag
Dauon dnt em mensche dorlich
Der ine am Kullen sinnet sich
Vnd wil sinen Kullen sparen
Bis er sol von hymen waren
Vnd mit einem ewigen gedauke
Trag wol vber sin sonde In haut
Vnd wer mit weris stonde oide ziele
Wann yn der dat begriffen vyl
Strebet er on Kullen vnd veret von hymen
So mag er myne ine gelyymen
Woyder gotliche gnade vnd hulde
Vnd muos vmb sine sonliche scholde
Vnden der helle martel vnd pyne
Vnd ewichlich verdaminet sin
Vnd wort betaubet gotliche angesicht
Dauon Ine alle werst gesehicht
Santus Augustinus
Hat gesprochen alhie
Wer sinde mit Kullet vnd luetet vff erden
Der mag meine me behalten werden
Die mochte em mensche fragen
Das er gerne wiste oide worte sagen

Hoe em mensche Fullen hette
 Und kein buechte dete
 So er mit Reden oder sprechen mag
 Ick billicgt keinen buechte hat
 und mit begerde nach yme buechte wolet
 und In den Dingen geheligen forbet
 So sel man wissen wer buechte begert
 So wort man von gotte buechte gelooet
 Ist das er mit Reden kin
 und auch mit buechters mag han
 und In den willen was vor him
 Das er wolte buechten die sonde sin
 Die gestyget der seelen umb dat
 Das der mensche sundig was
 Da er eme buechte wol hette gehaket
 und sine sonde mit hat gebuechtet noch geclaget
 und hat es conde oevenen gelon
 Dar comt muss die seele liden han
 In ander froge mochte auch wesen hie
 Die sol man horen also wie
 Obe em enoyische sin buechte dete
 und keinen Fullen hette
 So er musste sterben
 Obe er mochte bezalten werden
 Da sol man mit zblumen an
 Oer gern wolte Fullen han
 und mag sin hertze mit bezblumie
 Das er mochte Fullen in yme finden
 und leit In syne hertzen hat
 Das er mit Fullen halen mag

And den willen vnd das leyt
Wil got von gute vnd **E**rbarmhertzikeit
Des menschen sele behalten
Vnd nymie von yme gestalt
Aber machte en mensche fragen
Das er auch gerne horte sagen
Ob en mensche sulber hat
Begangen sonde vnd myssedat
Vnd mit volbringen die ding
Die yme vffgesetzt sint
Von synem brude wie vff erden
Ob sine sele auch verlorien solte werden
Gottliche gnade ist groß
Vnd die erbernde grundlos
Wann en mensche nach sine macht
Wette gern sin gesetzte buß volbracht
Vnd es mit mochte haben geton
Den willen wil got sehen an
Doch muß die gerechtikeit sin
Die sele schiden in des segefines pyne
Bis an die zyt vnd stonde
Das so dort gebisset die dotsinde
Wie lange die pyne weren sol
Das weis got allem wol
Wer aber mit komen ding
Vnt sin gesetzte buß volbringen
Vnd sinen willen mit gut daz zu
Das er sonde mit me di
Vnd mit Hoffenunge hat

...regard in myssedat
...hille meine
...in yme
...gestalt
...wort verfert
...en mensche
...sind vnd myssedat
...den selber sünden
...hille den sünden
...sine frucht myssedat
...gestalt
...dedit vnd dit dffcomf
...de got empfalen vff da
...von wissen Das en hülle
...en sonde
...in Vermogen in geton
...in got luffam hül g
...re gret wol
...hille vnd sonde in si
...luc eler mercken da by
...hülle vff die
...en Hoffenunge
...vollstet mit den man
...in anfang
...werde zu dant
...des mensche ditzgen by
...gute vnd
...vff die Hymelach
...sile ellich
...ditzgen vnd sagen

Das yme got vergebe sin myssedait
 Den luffet Kulle meine
 Er musz verdammpnet sin yme
 Und machet gotliche gerechtikeit
 Das yme erbernde wort verseyt
 Wie yst dem obe ein menstze hat
 Aegangen sonde und myssedat
 Und sic, in den selben sonder
 kret mit Kullen von sonder
 Und yme sine smutlich myssedat yst leit
 Und nach Crystenliche geltomheit
 Kullbet bictzet und dnt besserunge
 Betre der got empfallen vff die sonde.
 So sol man crissen das ein Kullbet
 Ist mit me genant ein sonder
 Warm ex sin Vermogen hat geton
 So mag et in godes licham wol garr
 Vm hant gehoret wol
 Wie man Kullen vmb sonde han sol
 Der sol auch eben mercken da by
 Was bictzte heisset ode sy
 Bictzte yst ein vberunge
 Der sonde vullctich mit dem monde
 Und bictzt yst ein anefang
 Dugentliche wercke zu hant
 Als schiere der menstze bictzen begynniet
 In kont ex quade vndet
 Bictzte fuyset vff das hymelreich
 Und behaltet die sele ewlich
 Was du solt bictzen und sagen

Das soltu dine Congenue fragen
Die kan dir gesagen aller last
Wie du din leben vertriben hast
Congenue ist in der selen licht
Dauon ein mensche inuerlich siest
Alle ding klerlich offendare
Wer yre eben wil nemen ware
Was er wendet vñ dnt
Ob er sy bose ode gut
Vnd sin vernouffte vnd bestendehert
Ire straffet vnd yme seyt
Wo er bose Dinge hat geton
Vnd gute Dinge vnderwegen gelon
Vnd wann du in dem strauben bist
So merdest du was sonde ist
Der sonden soltu niemen war
Vnd solt buchten alle lare
Wie sie die sinde in zu herten tragen
Also soltu sy mit emaud sagen
Vnd solt sy vñach emauder etzelen
Vnd mit wissen keyne verhehlen
Wie vnd wo mit wem vnd was sonde
War vmb vnd wie dide die sinde
Hast wider got begangen ye
Also soltu smudlich behalten sy
Vnd solt mit andersende
Dem buchte alle sonde zeygen
Vnd solt mit den worten sonning sin
So du buchtest die sinde din
Das der buchte din wort verneme

Und sage hinc dann von diesen und von dem
 Bis der bißte hat eben verstanden
 Wie du sonde hālest begangen
 Und wie du vertrieben hast din leben
 Das er dir darnach būsse kōme geben
 Woer sin sonde bedenden wil
 Mit sūnichel wenig oder viel
 Oder gauerlich dar nach stet
 Die sūnde durch forcht n̄ker get
 Die bißte ist falsche und verdrebet
 So man sy mit reht v̄rebet
 Wam got bekennet weis und siest
 Alle sonde und böshheit die gestreuet
 Jauon du schāme und forchte solt han
 Das du wieder got hast gewon
 Und solt weder forcht noch schāme halen
 So du dine bißte solt sagen
 Sage lieber dine sūnde dyme bißte alleyne
 Wam du sye aller welt gemeyn
 Wirst sagen an dem sūngsten gerucht
 Ob du sy bißtest nicht
 Dem menschen ist gar nutzlich
 Das er der sonde schāmet sich
 Und das er got sinen schropher hat
 Bekennet mit sūndliche myssedat
 Ine wort von der schāme wegen
 Inet sonde rezuogen und vergeben
 Und mercke zibeyerhaude schāme
 Sine ist böse die ander lobesam
 Wam ein mensch gesondet hat

Vnd das von schame vnderwegen lat
Die schame ist bose vnd mit gut
wo aber ein mensche diit
vnd kein got der schamet sich
Die schame ist gut vnd lobelich
forcht ist auch zibeyexhaude
von eme die sele wirt gestraut
das der mensche sich forchtet seer
das yme büß der sünde werde zu sberer
die gme der büßte zu büße wil geben
vnd laßt dauon die büßte vnderwegen
das mochte der selen besser sin
hie büßen darn dort wden pyn
die andacht ist wor in hertzen vnd synnen
die vorchte in gotliche mynne
das er got erzornet mit sunden
die ist got zu allen sunden
vnd bringet den menschen dar zu
das er desca myne sünde tuze
vnd gütze werde tribet
vnd in gottes fruntschafft blybet
die sol man mercken by
was sünde heisset oder sy
sonde ist wer in hertzen ed in synnen
hat zu der creature meliche vnd mynne
wam zu gotte dem schopfer in mynelich
der sündet da mit gar sberclat
wek auch sinen lyp hie mynnet in zit
wie wam got der verliuret die sele da mit
das ist wer mit zergenglichen dingen
wil lust sinis libo volbringen

... wollen vnderwegen lat
... gütze sünde dar an
... vater vnd mutter er
... got mynne seer
... hie hie hie
... in mynne ist
... die sünde diesen leben
... vater nicht mutter mit
... sullen vor mynne in
... in gotte wille sin
... die sünde nit andert ist
... vnd wollest off die sünde
... ist vff gebragt
... die werden vff erhebt
... die ist vnd niernunge
... sünde mit alze sünde
... die die wille ist mer
... die sünde sberer
... mit siet zu den darten
... sünde dargezertelt an dem
... sünden willen sunden
... sünden
... das got alleyn wolle
... die sünden willen vertind
... sünde alle daz
... sünden in die sünde
... mensche mit sünden dinge
... die sünde wörrigen
... die sünde
... die sünde
... die sünde

Und gottes willen vnder wegen loh
 Der dait auch grosse sonde dar an
 Man sol auch vatter vnd muter ehren
 Und sol auch got in ymmer seere
 Wann got vns here slye Crist
 In alle ding In ymmer ist
 Er gyt vns hie nach diesem leben
 Das vns vatter nach muter mit mogen geben
 Vnd das sollen wir in ymmer yn
 Vnd dem den gotlichen willen sin
 Auch wisse das die sonde nit anders ist
 Darn velle vnd wollust vff losse lust
 Da man innerlich ist vff geneiget
 Vnd das mit den werden vssen erzeiget
 Tollitze wille lust vnd meynunge
 Vnd bose werde sint alzit sonde
 Vnd also viel der bose wille ist mere
 Also viel ist die sonde siberer
 Wa der vill nit stet In dem besten
 Dornack vns du geurteilt an dem lesten
 Vnd edestu In bosem willen sonde
 Vnd In detsonden
 Vnd bekemiet das got alleyn wol
 Wie man den bosem willen vertriben sol
 Wann erst bekemiet aller last
 Wie du den willen an die hast
 Die merde mensche mit silden ding
 Mag man alle sonde vobringen
 Das erste mit bildunge
 Vnd mit betrachtnisse der sonde
 Das and mit lust vaden dar Inn

Darnach gebrechen und smertzen sonder lutz
 Und obe du ye in dinem sinne
 Hettest so grosse liebe und mynie
 In den Creaturen wie vff erden
 Und ließe got dinen stoffe werden
 De satztest du ye dinen mut
 In viel vff zergenglichs gut
 Und obe du habest die zehen gebot
 Behalten die uns hat geben got
 Und habest auch nach dine macht
 Die werck der Barmhertzigkeit volbracht
 Und obe du gesetzten hast
 Und yme gedancket als vyl du mast
 Umb die gnade und das gut
 Das er dir hat geton und dit
 Und hasten allen luten gluck
 Das beste geton vnd getruelluck
 Als du gern hettest gesehen
 Das dir von ym were gesetzten
 Wie das mit alles bestrecht
 Von dir vnd du es bekennest vnd bussst es mezt
 So insten alle zit vnd sonde
 Darnach grosse sonde
 Wie man der sonde ledig werde

